

Die Nacht der Seelen

Still ging der Tag, unruhig kam die Nacht
Ein Sturm zieht auf, was will er hier?
Er rüttelt an meinem Fenster
Und heult wie ein verwundetes Tier.

Es sind die einsamen Seelen
Trösten wollen sie, viele Augen weinen
Manche haben keine Tränen mehr
Zu schwer war das Leiden.

Tausend Kerzen sollen leuchten
Den Seelen gehört heut diese Nacht
Das Licht wird sie begleiten
Bis der neue Tag erwacht.

Agnes C.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)